



Hilfen auch in Krisen

Das Sybelzentrum

Das Sybelzentrum bietet Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und unbegleiteter minderjähriger Flüchtlingen ein differenziertes Betreuungsangebot in verschiedenen Wohn-, Tages- und Inobhutnahme-gruppen für akute Krisensituationen.

Zu unseren Angeboten gehören aber auch ambulante Leistungen wie Sozialpädagogische Familienhilfe oder Flexible Ambulante Erziehungshilfe und die niedrig-schwellige Anlaufstelle IGLU für jungen Menschen, die sonst über Jugendhilfe nicht mehr zu erreichen sind und keine Wohnmöglichkeit mehr haben. Bei allen Angeboten werden die Familien und das soziale Umfeld soweit wie möglich miteinbezogen. Die pädagogische Arbeit wird in enger Kooperation mit dem Jugendamt geleistet, das für die Hilfeplanung zuständig ist.

Die pädagogische Haltung im Sybelzentrum ist geprägt von Wertschätzung und Achtung gegenüber den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Das beinhaltet eine offene, konstruktive Kommunikation und Kooperation mit allen am Betreuungsprozess Beteiligten (Familie, Schule, Ausbildungsstelle, Allgemeiner Sozialer Dienst, Vormund usw.). Ebenso stellt für uns die Partizipation der Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Familien einen wichtigen Baustein in der Zusammenarbeit dar.



Teresa Musacchio, Einrichtungsleitung

Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hat das Ziel, deren individuelle Lebenssituation positiv weiterzuentwickeln, Probleme zu mindern und eine Wiedereingliederung bzw. den Verbleib in ihrer Familie zu ermöglichen. Bei älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen geht es primär um eine pädagogisch begleitete allmähliche Verselbstständigung.

Das Sybelzentrum liegt verkehrsgünstig und innenstadtnah in der Südstadt, einem lebendigen, multikulturellen Stadtteil Karlsruhes. Verschiedene Schulen, Freizeitangebote und die Innenstadt sind bequem zu Fuß oder mit den nahegelegenen Straßenbahnlinien erreichbar. Die Einrichtung befindet sich in einer ruhigen Seitenstraße in einem denkmalgeschützten Altbau, zu dem ein großes, parkähnliches Gelände gehört, das von den jungen Menschen für Fußball, Basketball, Beachvolleyball oder einfach zum Entspannen genutzt wird.

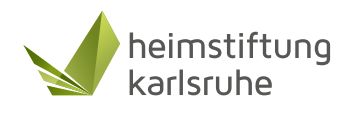


Das Sybelzentrum

Temporärer Umzug von der Sybelstraße in den Klosterweg für die Dauer der Sanierung.



NEUE ADRESSE!



Sybelzentrum
Klosterweg 1b
76131 Karlsruhe
Tel.: 0721-961945-100
Fax: 0721-961945-109
sybelzentrum@heimstiftung-karlsruhe.de

Wir sind Teil der Heimstiftung Karlsruhe, die sich als gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts in den Bereichen Pflege- und Wohnangebote, Kinder- und Jugendhilfen sowie Wohnen Leben Perspektiven engagiert.

- Pflege und Wohnangebote
- Kinder und Jugendhilfen
- Wohnen Leben Perspektiven



Sybelzentrum
Für mehr Gleichgewicht in jungen Jahren

Besser zusammen.



Hilfe vor Ort

Mit Respekt für Ihre Familie

Sozialpädagogische Familienhilfe ist ein ambulantes, aufsuchendes Angebot für Familien. Sie arbeitet mit Ressourcen des Familiensystems und seiner Mitglieder. Ziele und Lösungswege werden nicht vorgegeben, sondern mit den Beteiligten gemeinsam erarbeitet. Die Arbeit findet grundsätzlich im Lebensumfeld der Familie statt.

Die Familienhilfe kann sowohl präventiv eingesetzt werden als auch die Bewältigung von Krisen wirksam unterstützen. Sie dient dazu, das Familiensystem zu stabilisieren und zu erhalten. Die Familie wird beratend und unterstützend begleitet, um Krisen und Problemfelder zu meistern. Der Lebensalltag und die Lebensrealität der Familie stehen im Mittelpunkt. Daher ist es unabdingbar, dass die Familienhilfe Verständnis für die Sichtweise, Kultur und die gelebten Kommunikationsformen der Familie hat. Unsere Fachkräfte arbeiten daher wertschätzend, lebensweltorientiert und mit interkultureller Kompetenz.

Wohngruppen & Wohnen

Gut aufgenommen und betreut

Unsere Wohngruppen bieten Kindern und Jugendlichen ab 13 Jahren, die vorerst nicht mehr in ihren Herkunftsfamilien leben können oder wollen, unterschiedliche pädagogische Angebote, die sich am Betreuungsbedarf und am Grad der Selbstständigkeit der Kinder und Jugendlichen orientieren. Mädchen und Jungen wohnen in familienähnlich strukturierten Wohngruppen, in denen sie von pädagogischen Fachkräften rund um die Uhr betreut werden.

Ältere weibliche Jugendliche, die diese umfassende Betreuung nicht mehr benötigen, finden in der Jugendgruppe einen weniger eng betreuten Rahmen. Und mit dem Angebot „Betreutes Jugendwohnen“ begleiten wir ältere Jugendliche und junge Erwachsene in eine selbständiges, eigenverantwortliches Leben.

Inobhutnahme

Mit Sicherheit Ruhe finden

Das Sybelzentrum führt im Auftrag des Jugendamtes der Stadt Karlsruhe Inobhutnahmen für Jungen und Mädchen durch.

Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche von 6 bis 17 Jahren, die vom Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadt Karlsruhe oder der Polizei in Obhut gegeben werden, die direkt im Sybelzentrum um Aufnahme bitten oder die als unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Karlsruhe registriert wurden.

Unsere Aufgabe besteht darin, den Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen eine Zuflucht zu bieten, in der sie zur Ruhe kommen können. Gleichzeitig sollen sie im Rahmen der Gruppenstruktur ihren gewohnten Alltag beibehalten können. Wenn möglich, besuchen sie weiter ihre Schule und nehmen ihre bisherigen Freizeitaktivitäten und Kontakte wahr. Mit Hilfe intensiver pädagogischer (Tag- und Nacht-) Betreuung sowie der optional verfügbaren psychologischen Beratung sollen die Kinder und Jugendlichen in die Lage versetzt werden, ihre Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungsstrategien zu entwickeln. Einen zusätzlichen, ergänzenden Schwerpunkt legen wir in dieser Arbeit auf Mädchen mit psychischen Belastungen und Beeinträchtigungen im Alter von 10 – 17 Jahren.



Bereitschaftspflegefamilien

Abstand finden und Chancen klären

Das Sybelzentrum führt im Auftrag der Stadt Karlsruhe Inobhutnahmen für Mädchen und Jungen in Bereitschaftspflegefamilien durch. In diesen Familien werden Kinder oder Jugendliche betreut, die aufgrund von Krisensituationen nicht in der eigenen Familie bleiben können. Der Aufenthalt in der Bereitschaftspflegefamilie dient der Klärung, ob das Kind zurück in die Familie kann oder eine dauerhafte außerfamiliäre Unterbringung des Kindes erforderlich ist. Ebenso können jüngere unbegleitete minderjährige Flüchtlinge betreut werden.

Alle Bereitschaftspflegeeltern werden von pädagogischen Fachkräften des Sybelzentrums sorgfältig ausgesucht, auf diese anspruchsvolle Aufgabe umfassend vorbereitet sowie fachlich betreut und begleitet.

Tagesgruppen

In Zusammenarbeit mit der Familie

Unsere Tagesgruppen ermöglichen Kindern und Jugendlichen von 6 bis 16 Jahren, die sich in besonders belasteten Lebenssituationen befinden, das Zusammenbleiben mit ihrer Familie und in ihrem Lebensumfeld. Die Eltern werden tagsüber von der Versorgung und Betreuung ihres Kindes entlastet und zusätzlich durch eine intensive Elternarbeit unterstützt. Unsere Tagesgruppen sind im Sybelzentrum, aber auch extern im Stadtgebiet verteilt.

Wir legen besonderen Wert auf eine klare Struktur im Tages-, Wochen- und Jahresablauf. Die Kinder und Jugendlichen kommen nach der Schule direkt in

unsere Gruppen. Nach dem Mittagessen werden sie in Kleingruppen bei den Hausaufgaben unterstützt und zusätzlich gefördert. Anschließend werden pädagogische und therapeutische Angebote einzeln oder in der Gruppe durchgeführt. Das Angebot wird im sportlichen und kulturellen Bereich durch gruppenübergreifende Aktivitäten ergänzt. Einzel- und Gruppenunternehmungen sowie eine Gruppenfreizeit setzen wichtige entwicklungsfördernde Impulse.

Ohne Zuhause/Auf der Straße

Beratung oder auch nur Wäsche waschen

Mit der Anlaufstelle IGLU bieten wir ein niedrigschwelliges Hilfsangebot für junge Menschen von 14 bis ca. 27 Jahren, die in ihrer Wohnsituation größere Probleme haben oder obdachlos sind. Die pädagogischen Fachkräfte im IGLU unterstützen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihrer individuellen Lebenssituation.

Im IGLU gibt es Beratung und Unterstützung bei Problemen mit der momentanen Wohnungssituation oder Wohnungslosigkeit, bei Ausbildungs- und Jobsuche, Behördenangelegenheiten, bei Schulden und vielen weiteren Themen. Das IGLU ist aber auch ein Rückzugsort, an dem man sich mit anderen austauschen, etwas kochen, duschen, die Waschmaschine benutzen und vieles andere machen kann. Die Hilfen sind dabei freiwillig und jede Besucherin und jeder Besucher entscheidet, ob und welche Unterstützung sie oder er annimmt.

Die Beratung ist auf Wunsch anonym. Außerdem unterliegen die pädagogischen Fachkräfte der Schweigepflicht.



Augartenschule

Kinder in der Entwicklung unterstützen

Unsere Augartenschule ist ein privates Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, in Trägerschaft der Heimstiftung Karlsruhe, mit den Bereichen Grundschule, Förderschule und Werkrealschule. Der Besuch der Augartenschule ist nur nach einer Feststellung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot durch das Staatliche Schulamt möglich.

Die Augartenschule ist offen für schulpflichtige Kinder, die durch Beeinträchtigungen in ihrer persönlichen Entwicklung erhebliche Probleme im sozialen und emotionalen Handeln, im psychomotorischen Verhalten und in kognitiven Verarbeitungsprozessen aufweisen.

Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen die Rückholung in die öffentliche Schule zu ermöglichen. Ist das nicht möglich, kann an der Augartenschule auch ein staatlich anerkannter Förder-, Haupt- oder Werkrealschulabschluss erreicht werden.

Psychologischer Dienst

Das Innere ordnen

Der Psychologische Dienst ist ein fester und wertvoller Bestandteil unserer Einrichtung. Er ermöglicht schnell und individuell psychologische Hilfen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Sybelzentrum, wie z.B. Lern- und Therapieangebote, Entspannungsverfahren und vieles mehr.

Die Therapieangebote werden beim zuständigen Jugendamt beantragt und als individuelle Zusatzleistungen finanziert.

Außerdem arbeiten die Fachkräfte unseres Psychologischen Dienstes eng mit den pädagogischen Teams zusammen und bieten dort Beratung aber auch Fortbildungsangebote.

Flexible Ambulante Erziehungshilfe

Den eigenen Weg finden

Die Flexible Ambulante Erziehungshilfe richtet sich an junge Menschen im Alter von 6 bis 21 Jahren in schwierigen Lebenslagen und mit einem individuellen Förderbedarf, der in der Familie und im sozialen Umfeld nicht geleistet werden kann. Familie und soziales Umfeld werden aber entsprechend dem Entwicklungsstand des jungen Menschen angemessen beteiligt.

Unsere sozialpädagogischen Fachkräfte gehen mit einer wertschätzenden und durch Vertrauen geprägten Haltung auf den jungen Menschen und die Familie zu. Gemeinsam mit der sozialpädagogischen Fachkraft entwickelt der junge Mensch individuell Lebens- und Lernperspektiven und lernt, seine eigenen Ressourcen bei der Umsetzung zu nutzen. Die Familie und das soziale Umfeld werden als Unterstützung in diesem Prozess miteinbezogen.